

Buschtrommel
 Flügeltelegraph
 Morsen
 Telegraphie
 Fernschreiber
 Telephonie
 Autoruf
 Natel
 Bildtelefon
 Vermittlungstechnik
 Smartphones
 Glasfasertechnik

Die Geschichte der
 Telekommunikation –
 von der Buschtrommel
 bis hin zur modernen
 Glasfasertechnik.

www.telephonica.ch

*„Im Telefonmuseum Telephonica kann man
 Telegraphen- und Telefontechnik in Aktion erleben.
 Ein Anruf wird händisch vermittelt,
 die Glocke eines alten Telefons klingelt – und
 schon ist man in eine andere Zeitepoche
 der Telekommunikation versetzt.“*

Dr. phil. Juri Jaquemet
 Sammlungskurator Informations- & Kommunikationstechnologie,
 Museum für Kommunikation, Bern

**Eine Museumsführung vereinbaren:
 Telefon 052 375 27 27**

in Zusammenarbeit mit
 Regio Frauenfeld Freizeit & Tourismus

Das Telefonmuseum TELEPHONICA ist offen für
Besichtigungen Sonntags zwischen 14 und 17 Uhr.
 (ausser im Juli und August und ausser Feiertage)

Führungen sind ganzjährig vereinbar!



TELEFON
 MUSEUM
 TELEPHONICA
 im historischen Greuterhof, Islikon TG

Telefonmuseum
 TELEPHONICA
 Hauptstrasse 15
 CH-8546 Islikon
 Tel. 052 375 27 27
www.telephonica.ch



Nicht nur schauen – selber machen!
 Beste Unterhaltung für jung und alt
 im Telefonmuseum TELEPHONICA.

TELEFON
 MUSEUM
 TELEPHONICA
 im historischen Greuterhof, Islikon TG

www.telephonica.ch



Historische Geräte, die in vergangener Zeit im täglichen
 Gebrauch waren, sind wieder in Betrieb
 Mehr Wirklichkeitsnähe geht nicht.

nostalgisch



Nicht drücken! Nur bis zum Anschlag drehen und dann loslassen! Der kleine Silvan ist gerade dabei, das erste Mal eine Wählscheibe zu bedienen.



Erinnern Sie sich noch? Schauen Sie genau hin. Es ist sehr gut möglich, dass Sie bei uns Ihr erstes Handy wiederentdecken.



So ist das: Wenn die Klappe fällt, wird in die passende Buchse gestöpselt und der Anrufer nach dem gewünschten Teilnehmer abgefragt. Dann mit dem zweiten Stöpsel die Gegensprechstelle verbinden und den Rufknopf drücken. Das ist Handvermittlung. Sie können das auch.

Hier bleibt mehr, als nur die Erinnerung.

technisch



Anrufsucher und Leitungswähler HS31 von Hasler Bern aus dem Jahre 1931. Er führt vor, warum die Leitung damals blockiert blieb, wenn der Anrufer nicht auflegte.



Mit dem Lasertester finden wir ein Leck im Glasfaserkabel. Spleiss-Stellen werden mit dem Mikroskop kontrolliert und eine Spezialsonde lokalisiert aller kleinste Schmutzpartikel.



Der Kontaktsatz mit den vielen rotierenden Schleifern ist im Betrieb anspruchsvoll und wartungsintensiv. Für die Instandhaltung der mechanischen Gruppen sind Erfahrung und eine ruhige Hand unverzichtbar.

Das Anwenden und das Bewahren von Experten-Fachwissen sind die grossen Herausforderungen dieses Museums.

spielerisch



Durch die Anbindung an das Internet ist es jetzt wieder möglich, mit anderen historischen Fernschreibern weltweit in Kontakt zu treten und Nachrichten auszutauschen.



Drücken = Strom / Loslassen = kein Strom. Am Morsetaster lernt die junge digitale Generation 150 Jahre alte analoge Technik kennen.



In diesem aus Holz gebauten Grossmodell des Tischapparates „Ericsson 1892“ stecken hunderte von Arbeitsstunden. Die Kurbel lässt sich drehen wie beim Original.

Sie werden an den kurzweiligen und vergnüglichen Museumsführungen nicht nur zuschauen – sie werden auch selber Hand anlegen!

Eine Gruppen-Führung vereinbaren: Telefon 052 375 27 27